



Juli 2023

**POLITIK ZUR EINBEZIEHUNG  
VON  
NACHHALTIGKEITSRISIKEN  
IN DEN INVESTITIONS  
ENTSCHEIDUNGSPROZESS**

Unser Verständnis von Nachhaltigkeitsrisiken umfasst Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales und/oder Unternehmensführung (ESG), die, wenn sie eintreten, potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf das Vermögen, die Rentabilität oder den Ruf der Allianz Gruppe oder einer ihrer Konzerngesellschaften haben können. Beispiele für ESG-Risiken sind unter anderem der Klimawandel, der Verlust der biologischen Vielfalt, die Verletzung anerkannter Arbeitsstandards und Korruption.

Die Allianz hat einen gruppenweiten Ansatz zur Integration von Nachhaltigkeit in den gesamten Investmentprozess für alle Versicherungsunternehmen umgesetzt. Dies bedeutet, dass alle Versicherungsprämien der Kunden (mit Ausnahme der Prämien für fondsgebundene Versicherungsprodukte) denselben Nachhaltigkeitskriterien unterliegen. Dies gilt auch für die Allianz Life Luxembourg S.A. und die Anlagestrategie für ihre Versicherungskapitalanlagen. Ein solcher gruppenweiter Ansatz stellt sicher, dass Nachhaltigkeitsrisiken im gesamten Prozess der Anlageentscheidung berücksichtigt werden, einschließlich Anlagestrategie, Asset Manager Management, Anlageüberwachung und Risikomanagement.

Die Vermögensverwaltung wird von ausgewählten Vermögensverwaltern durchgeführt, wobei an die Vermögensverwalter klare Anforderungen an die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken gestellt werden.

Wir verfolgen einen umfassenden und fundierten ESG-Integrationsansatz in Bezug auf die Anlage von Versicherungsgeldern, der die folgenden sechs Elemente umfasst:

### **1. Auswahl, Beauftragung und Überwachung von Vermögensverwaltern :**

Wir berücksichtigen neben wirtschaftlichen Aspekten auch ökologische, soziale und Governance-Faktoren. Alle Vermögensverwalter, die im Namen der Allianz investieren, sind verpflichtet, ESG-Aspekte in ihren Anlageprozess zu integrieren. Vermögensverwalter können diese Anforderungen erfüllen, indem sie die Principles for Responsible Investment (PRI) unterzeichnen und/oder eine eigene ESG-Politik verfolgen<sup>1</sup>. Darüber hinaus sind sie verpflichtet, alle von der Allianz definierten Ausschlusskriterien einzuhalten (Details siehe Punkt 4.). Die Vermögensverwalter werden von der Investmentfunktion genau daraufhin überprüft, ob sie die jeweiligen Ausschlusskriterien erfüllen, ihre eigenen ESG-Richtlinien befolgen und ihre Aktivitäten mit den langfristigen Klimainteressen der Allianz in Einklang bringen. Unsere eigene Vermögensverwaltung ist innerhalb der Gruppe an AIM delegiert, die Ziele der Allianz Gruppe werden de facto in unserer Asset Allocation Planung berücksichtigt.

Dieser Abschnitt ist nicht auf fondsgebundene Versicherungsprodukte anwendbar..

### **2. Identifizierung, Analyse und Bewältigung potenzieller ESG-Risiken :**

Anlagetransaktionen in nicht börsennotierte Anlageklassen wie Immobilien, Infrastruktur und Privatplatzierungen werden von den Vermögensverwaltern der Allianz und des Konzerns gemäß den festgelegten ESG-Richtlinien überprüft<sup>2</sup>. Diese ESG-Richtlinien basieren auf internationalen Best-Practice-Standards und umfassen Aspekte wie das Risiko der biologischen Vielfalt, das Risiko für geschützte Gebiete, das Risiko für die Belegschaft und das Risiko für lokale Gemeinschaften. Wenn beim Screening ein ESG-Risiko im Zusammenhang mit einer (potenziellen) Transaktion in einem der sensiblen Geschäftsbereiche festgestellt wird, wird eine obligatorische Überweisung ausgelöst<sup>3</sup>.

<sup>1</sup> Die Allianz hat verbindliche Kriterien für eine solche ESG-Politik festgelegt, wie z. B. eine klare ESG-Governance-Struktur mit klar definierten Rollen und Zuständigkeiten, die Integration spezifischer ESG-Grundsätze und die Berücksichtigung aufsichtsrechtlicher Anforderungen.

<sup>2</sup> Weitere Details finden Sie unter [the Allianz ESG Integration Framework](#).

<sup>3</sup> Die Filterung ist die erste Phase des Orientierungsprozesses. Sie dient dazu, Transaktionen zu identifizieren, die auf der Ebene des Anlagemanagements potenziell ESG-kritisch sind.

Die Transaktion wird dann einer ESG-Bewertung auf OE-, globaler Linien- und/oder Konzernebene unterzogen, um festzustellen, ob die Transaktion durchgeführt werden soll, ob sie durchgeführt werden soll und ob die Minderung und das Management von ESG-Risiken erforderlich ist, oder ob die Transaktion aus ESG-Gründen abgelehnt werden soll. Bei Investitionen in börsennotierte Anlageklassen, wie Staatsanleihen, Unternehmensanleihen und Aktien, verwendet die Allianz ESG-Daten des externen Datenanbieters MSCI ESG Research in Verbindung mit eigenem Research, um wesentliche ESG-Risiken (wie Kohlenstoffemissionen, toxische Emissionen und Abfall sowie Arbeitsmanagement) zu bewerten und bei der Portfoliosteuerung zu berücksichtigen.

### 3. Aktive Eigentümerschaft :

- **Bilaterales Engagement** : Im Namen all ihrer Versicherungstöchter tritt die Allianz SE in einen Dialog mit ausgewählten Unternehmen, in die sie investiert. Dabei identifiziert die Allianz systematische ESG-Risiken, einschließlich Risiken im Zusammenhang mit guter Unternehmensführung und ausgewählten PAI-Screenings. Ziel des Engagements ist es, das Management von ESG-Risiken zu stärken und die Verbesserung der gesamten Nachhaltigkeitsleistung des Unternehmens voranzutreiben. Sinnvolle Veränderungen können mehrere Jahre dauern. Daher sieht die Allianz ihr Engagement als einen fortlaufenden Prozess, der sowohl wirkungsvoll als auch für beide Seiten vorteilhaft sein kann. Die Allianz könnte nicht zu diesem positiven Wandel beitragen, wenn sie ihre Investitionen automatisch zurückzöge. Sollte sich das Engagement jedoch als erfolglos erweisen, könnte sich die Allianz von bestimmten Emittenten trennen. Darüber hinaus führen die Allianz-internen Vermögensverwalter AllianzGI und PIMCO ESG-spezifische Engagements im Namen ihrer verwalteten Vermögenswerte durch, einschließlich der Versicherungsanlagen der Allianz<sup>4</sup>.
- **Kollaboratives Engagement** : Collaborative engagements can take the form of multiple investors addressing a single company or multiple companies and their value chain in a single sector. Collaboration consolidates the efforts of the parties involved, allowing for more efficient and solution-oriented discussions at a greater level. Allianz supports collaborative engagements where possible as a more effective and efficient form of investment stewardship, in particular through initiatives such as the Climate Action 100+.
- **Asset Manager Engagement**: Das Programm zum Engagement von Vermögensverwaltern umfasst private und öffentliche Vermögensverwalter. Vermögensverwalter haben intensive Beziehungen zu den Unternehmen, in die sie investieren, und verfügen über die organisatorische Struktur, das Fachwissen und die analytischen Fähigkeiten, um Unternehmen zu bewerten und sich zu engagieren, oft durch spezielle Stewardship-Teams. Die Allianz kommuniziert ihre Interessen klar an die Vermögensverwalter und unterstützt sie dabei, ihre Investitionen und Stewardship-Aktivitäten so auszurichten, dass sie die langfristigen Interessen der Allianz bei Nachhaltigkeits- und Klimathemen bestmöglich vertreten.
- **Abstimmungen**: Allianz Life Luxembourg oder externe Vermögensverwalter, die Aktienmandate in unserem Namen verwalten, üben keine Stimmrechte aus.

### 4. Ausschluss bestimmter Länder, Sektoren und Unternehmen aus dem Anlagevermögen der Versicherungen :

Dies umfasst:

- (1) Ausschluss von Unternehmen, die umstrittene Waffen herstellen oder damit in Verbindung stehen<sup>5</sup>,
- (2) Ausschluss von kohlebasierten Geschäftsmodellen<sup>6</sup>,

<sup>4</sup> Weitere Informationen über den ESG-Ansatz von AllianzGI finden Sie [hier](#). Weitere Informationen über den ESG-Ansatz von PIMCO finden Sie [hier](#).

<sup>5</sup> Waffen, die unter die folgenden internationalen Übereinkommen fallen: Ottawa-Übereinkommen (Antipersonenminen); Übereinkommen über Streumunition (Streumunition/Streubomben); Übereinkommen über biologische Waffen und Toxinwaffen (biologische Waffen); und Übereinkommen über chemische Waffen (chemische Waffen).

<sup>6</sup> Unternehmen, die 25 % (am 1. Januar 2023) oder mehr ihrer Einnahmen aus der Förderung von thermischer Kohle beziehen; Unternehmen, die 25 % (am 1. Januar 2023) oder mehr ihres erzeugten Stroms aus thermischer Kohle beziehen und/oder mehr als 0,3 Gigawatt (GW) an zusätzlicher thermischer Kohlekapazität planen; unter Ausschluss verstehen wir bei diesen Unternehmen, dass die Eigenkapitalinstrumente dieser Unternehmen veräußert und liquidiert werden und keine Wiederanlage von festverzinslichen Instrumenten erfolgt; weitere Informationen finden Sie [unter](#)

- (3) Beschränkung bestimmter Staatsanleihen von Ländern, die mit schweren Menschenrechtsverletzungen und erheblichen Problemen beim Umgang mit ESG-Belangen in Verbindung gebracht werden,
- (4) Ausschluss und Beschränkung einzelner Emittenten mit hohen ESG-Risiken als Ergebnis des Engagementprozesses, wenn das Engagement nicht erfolgreich war,
- (5) Beschränkung von unkonventionellen Öl- und Gas- sowie öl- und gasbasierten Geschäftsmodellen.

## **5. Risiken des Klimawandels und Verpflichtung zur Dekarbonisierung :**

Die Begrenzung der globalen Erwärmung und die Abschwächung des Klimawandels haben für die Allianz höchste Priorität. Die Allianz hat sich verpflichtet, zur Umsetzung des Pariser Klimaabkommens von 2015 beizutragen und ist der Ansicht, dass die Erreichung dieses Ziels eine schnelle Dekarbonisierung der Weltwirtschaft in Richtung Netto-Null-Emissionen bis 2050 erfordert. Die Allianz identifiziert und steuert klimabezogene Risiken und Chancen durch:

- Committing to fully phase-out of coal-based business models across its insurance investment assets by 2040, at the latest. Allianz will reduce the thresholds from the current 25% to eventually 0% in 2040 at the latest.
- Beschränkung der Finanzierung von öl- und gasbasierten Geschäftsmodellen<sup>7</sup>.
- Als Gründungsmitglied der von den Vereinten Nationen einberufenen Net-Zero Asset Owner Alliance (AOA) verpflichtet sich die Allianz, ihr eigenes Portfolio auf einen maximalen Temperaturanstieg von 1,5°C auszurichten, d.h. bis 2050 netto keine Treibhausgasemissionen zu verursachen. Die Allianz hat Zwischenziele für verschiedene ausgewählte Anlageklassen festgelegt, wie z.B. Unternehmensanleihen und gehandelte Aktienportfolios, Immobilien-Direktanlagen und Joint-Venture-Anlagen, Infrastrukturaktien und private Schuldtitel<sup>8</sup>. Die Zwischenziele werden auf 5-Jahres-Basis ab dem Basisjahr 2019 erneuert.

## **6. Stresstests und Szenarioanalysen zum Klimawandel :**

Überlegungen zum Klimawandel (insbesondere zum Übergangs- und physischen Risiko) sind ein integraler Bestandteil der Versicherungs- und Anlagestrategie der Allianz. Die Allianz Gruppe wendet verschiedene quantitative und qualitative Ansätze an, um Klimastresstests und Szenarioanalysen durchzuführen. Dabei berücksichtigt sie die langen Zeithorizonte, über die sich der Klimawandel entfalten kann, und die hohe Unsicherheit über die Richtung der zukünftigen klimatischen und wirtschaftlichen Entwicklungen. Die Allianz Gruppe führt Sensitivitäts- und Szenarioanalysen mit Zeithorizonten bis 2050 durch, die Szenarien für einen geordneten oder ungeordneten Übergang sowie keinen Übergang mit erhöhten physischen Risiken beinhalten.

Weitere Informationen über das Management von ESG-Risiken in den Anlageprozessen der Allianz finden Sie unter [Allianz Group Sustainability Report 2022](#) und [ESG Integration Framework](#).

Diese Erklärung wird in regelmäßigen Abständen aktualisiert. Die jüngsten Änderungen betreffen die Aufnahme der Abschnitte über die Zusammenarbeit und das Engagement von Vermögensverwaltern, aktualisierte Dekarbonisierungsziele sowie die Aufnahme des Abschnitts über Stresstests zum Klimawandel und Szenarioanalysen.

<sup>7</sup> Für weitere Informationen siehe [Allianz statement on oil sands business models](#) und [Statement on oil and gas business models](#).

<sup>8</sup> Für weitere Informationen zu den Klimazielen der Allianz siehe den Bericht [Allianz Group Sustainability Report](#).

Die Allianz ist ein weltweit führender Anbieter von Versicherungs- und Finanzdienstleistungen mit 126 Millionen Kunden in über 70 Ländern und mehr als 155.000 Mitarbeitern. Die Allianz ist die führende Versicherungsmarke im Interbrand Global Brand Rankings 2021 und der nachhaltigste Versicherer im Dow Jones Sustainability Index 2021. In den Benelux-Ländern bietet die Allianz über ihre Versicherungsmakler eine breite Palette von Produkten und Dienstleistungen für Privatpersonen, Selbstständige, KMUs und große Unternehmen an. Von der Geldanlage bis zur Altersvorsorge, von der Autoversicherung bis zur Feuerversicherung und von der Cyberversicherung bis zur Gruppenversicherung. In Belgien und Luxemburg hat die Allianz über 900.000 Kunden, mehr als 900 Mitarbeiter und einen Umsatz von über 1,9 Milliarden Euro. In den Niederlanden betreut die Allianz mehr als 1,3 Millionen Kunden über ihren Maklerkanal und ihre Direktversicherungstochter Allianz Direct. Die Allianz beschäftigt in den Niederlanden rund 1.050 Mitarbeiter und erzielt einen Umsatz von 1,9 Milliarden Euro.

Möchten Sie weitere Informationen erhalten? Dann besuchen Sie [www.allianz.lu](http://www.allianz.lu).

Jede Beschwerde im Zusammenhang mit dem Vertrag oder einer Funktionsstörung der Allianz Life Luxembourg S.A. kann an die Beschwerdeabteilung der Allianz Life Luxembourg S.A. gerichtet werden, und zwar per Post an Service Complaints - Allianz, 14, Boulevard F.D. Roosevelt L-2450 Luxembourg, per E-Mail an: [Plaintes\\_ALL@allianz.lu](mailto:Plaintes_ALL@allianz.lu), oder über unsere Website: [www.allianz.lu](http://www.allianz.lu).

Wenn Sie keine zufriedenstellende Antwort erhalten, können Sie:

- eine zweite Analyse durch das Allianz Management oder seinen Beauftragten anfordern;
- das außergerichtliche Streitbeilegungsverfahren beim Commissariat aux Assurances (CAA), der Aufsichtsbehörde der Allianz, in Anspruch nehmen, wobei eine Wartezeit von 90 Tagen ab dem Datum, an dem die Forderung an die Allianz geschickt wurde, und eine Ausschlussfrist von einem Jahr ab dem Datum, an dem die Forderung an die Allianz übermittelt wurde, gelten.

Der Antrag auf außergerichtliche Beilegung kann in luxemburgischer, deutscher, französischer oder englischer Sprache in schriftlicher Form eingereicht werden:

- per Post an CAA (11, rue Robert Stumper, L-2557 Luxembourg),
- per Fax an CAA (22 69 10),
- per e-mail ([reclamation@caa.lu](mailto:reclamation@caa.lu)),
- online auf der CAA website (FR, EN, DE Formular).

Allianz Life Luxembourg S.A.  
14, Boulevard F.D. Roosevelt  
L-2450 Luxembourg,  
Tél. (+352) 47 23 46-1,  
Fax (+352) 47 23 46-235  
[www.allianz.lu](http://www.allianz.lu)  
R.C. B 37619 – TVA LU17832962